

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 415. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1906.

Erste Ausgabe

Sonntag, 5. September 1906.

### Die Angst vor einer Plamage

Bei den preussischen Landtagswahlen macht sich in der sozialdemokratischen Presse immer deutlicher geltend. Den Freisinnigen, die noch immer nicht sich dazu verheissen wollen, den sozialdemokratischen Gemütsmenschen ihre sicheren Mandate gütig abzutreten und ihre Anhänger an die Seite der „Genossen“ bei der öffentlichen Wahl zu kommandieren, drohen jetzt die sozialdemokratischen Blätter mit der größten Brut. Die „Leipziger Volkszeitung“, die sich ungeniert als die preussischen Wahlen bestimmt, beschimpft die Freisinnigen als „verkommen“ und „bodenlos feig“, weil sie nicht einmal in einigen Großstädten ein paar Hundert Wahlmänner aufzubringen vermöchten, die für eine sozialdemokratische Kandidatur zu stimmen wägen. Es sei, falls sich der Freisinn nicht noch anders befinne, wirklich ganz gleichgültig, ob der Saal des preussischen Abgeordnetenhauses von ein paar freisinnigen Sammelgefassen mehr oder weniger befüllt werde. Ob das helfen wird?

Der „Vorwärts“ ist ebenfalls ganz aufgeregt darüber, daß die hingebenden Bemühungen des Freundes Barth so wenig Erfolg haben. Er poltert im höchsten Borne gegen die arme, so verkante „Politische Zeitung“ und nennt deren Artikel, die den „Genossen“ zureden, doch nicht so anprüdelvoll zu sein und dem Freisinn im Kampfe gegen die Reaktion zu helfen: „eine Mischung von Nivelet und Unvergleichlichkeit“. Am meisten regt sich aber das sozialdemokratische Zentralkomitee über die „Freisinnige Zeitung“ auf, weil diese im Falle eines Sieges der Reaktion ein „kleines Soziallügenge“ drohend in Aussicht gestellt hatte. Der „Vorwärts“ bemerkt abschließend:

„In dem preussischen Landtag ist nicht mehr zu verberben, auch nicht durch das wolle Verdienen der paar Freisinnigen. Will also der Freisinn die Reaktion bekämpfen, so werden wir ihn in London als weiteren Wahlkreises versinken lassen.“

So schimmt nicht wohl die Sache nicht werden. Wenn aber die Sozialdemokraten der Meinung sind, daß an preussischen Landtage nichts mehr zu verdienen sei, — weshalb beteten und drohen sie, um einige wenige Mandate für das Abgeordnetenhause zu erlangen? Sie wollen der klammern Feststellung entgegen, daß sie aus eigener Kraft ihren „sieben“, „sieben“, und „purdilich“ Anhang zusammenfassen liegen, wenn es darauf ankommt, sich offen und ehrlich zur rechten Partei zu bekennen.

Ebenso wie Dr. Barth mit seinem Liebeswerben zugunsten der Sozialdemokratie bis jetzt kein besonderes Glück gehabt hat, scheint auch Dr. Arons, der unermüde sozialdemokratische Geschäftsreisende, mit seinen Redungen im westlichen Preußen keine Erfolge zu erzielen. Die rheinischen Liberalen würden ja so gerne die „Genossen“ als kleineres Übel annehmen, aber sie fürchten doch wohl, daß ihr öffentlicher Eintreten für einen Republikaner die stark desirierten Früchte der „alten Republik“ von dem demokratischen „Jugend“-Berein zugunsten eines „eigentümlichen“ Zusammengehens mit der Sozialdemokratie auf dem Mannheimer Delegiertenkongreß, der, wie wir unten des Näheren ausführen, sich nicht gerade mit Ruhm beehrt hat, in der Verfertigung verhandelt. Auch hierbei hat die Angst vor einer Plamage vermutlich den Ausschlag gegeben.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 4. September.

#### Die Jugendlichen von Mannheim.

Einst glaubte man, die Jugend müsse von der Beirührung mit der hohen Politik ferngehalten werden, dem Politik verberde ja den Charakter. Neuerdings aber ist dieser Grundsatze in der Kammelform verworfen worden. Die Sozialdemokraten sind mit höchster Begeisterung den heranwachsenden Geschlechtern möglichst früh das Öfft ihrer bederblichen Lehren beizubringen, und bürgerliche Parteien haben in letzter Zeit gleichfalls ihr besonderes Augenmerk auf die jüngeren Leute gerichtet, um sich mit der Jugend die Zukunft zu sichern. Erst auf dem södner Mathiolentage wurde die Gründung von katholischen Bauernburschenvereinen empfohlen, die dem Zentrum der Radikalen der Wähler geeignet und zugewandt erhalten sollen. Am lebhaftesten aber haben sich unter den bürgerlichen Parteien auf diesem Gebiete die Nationalliberalen betätigt. Deren Jugendvereine heute bereits die statistische Zahl von 10 000 Mitgliedern aufweisen sollen. Freilich nicht nur Damen scheinen die Gewohnheit zu haben, eine erstelechte Anprobe von ihrer „Jugend“ zu sprechen, denn die nationalliberalen Jugendvereine haben in Mannheim befohlen, grundsätzlich an der Altersgrenze von — 40 Jahren festzuhalten; jedoch soll es auch gestattet sein, die Mitglieder der neu angegliederten Vereine bis zum 45. Lebensjahre in den Viten fortzuführen. So wird mancher, dessen Haar schon reiche Silberfäden zeigt oder gar zu schwinden beginnt, damit dieses Verfallsstadium

Jugendkraft und Lebensmut verpürben, ohne, so hoffen wir, zugleich die Begeisterung des Alters einzuheben.

Zu denen, die auf der Mannheimer Generalversammlung der Jugendvereine das große Wort führten, gehörte auch in diesem Jahre wieder der linksnationalliberale freiburgerische Abgeordnete Dr. Sattler. Der hier wieder einmal Gelegenheit fand, sein Stedenpferd zu betreiben und mit dem Jugendfeuer eines lange nicht mehr 40. oder auch nur 45jährigen gegen die konservative Partei anzukämpfen. Vor zwei Jahren in Köln leistete er sich dieses Vergnügen und weitere gegen die Konservativen, weil sie von dem verfassungsmäßigen Rechte, Vorlagen der Regierung auf Grund ihrer Ueberzeugung abzulehnen, zu seinem Schimmer — Gebrauch machten. Gefört durch die Geheimen Archiv-Rat zu denjenigen liberalen Volkstreuenden, die gelegentlich gern einmal das Sprüchlein herjagen: Und der König abfolut, wenn er unfern Willen tut. Auch in Mannheim warf er seine Länge nach den Konservativen; über seine Ausführungen berichtet die „Nationalzeitung“ folgendes:

„Abg. Dr. Sattler charakterisierte die Konservativen als eine Partei, die im Laufe der Jahre bei ihrer Politik immer mehr die Rücksicht auf den Gesamtorganismus, die staatslichen Gesichtspunkte hätte in den Hintergrund treten lassen. Sie seien heute eine wirtschaftlich-egoistische Gruppenpartei geworden, ihr Programm sei Anarchismus und Erbhoismus. (Stimmloser Beifall.) Auch die nationale Gesinnung sei bei den einzelnen nicht ganz einwandfrei, es genüge an „Staub und die Säbne“ zu erinnern. Diese bedauerliche Entwicklung lege der national-liberalen Partei mit doppelter Schwere die Pflicht auf, im Dienste des Gesamtorganismus zu wirken, eine politische Partei zu bleiben, was die Konservativen nicht mehr seien.“

Das sagt ein Abgeordneter, der im Reichstage zur einseitigen Förderung der Industrie alles Mögliche getan hat und auch weiter eine Politik beifürwortet, daß deren wir schließlich im Deutschen Reich nur wenige Ueberreide und ein See-Blutmarer haben müßten. Ein solcher Herr will den Konventionen zum Wortwort machen, sie hätten die staatslichen Gesichtspunkte in den Hintergrund treten lassen? Wir glauben, die konservativen Partei wird sich durch eine solche Klugheitsrede wenig getroffen fühlen. Das gilt aber auch für Dr. Sattlers Behauptung, die nationale Gesinnung sei bei den einzelnen Konservativen nicht ganz einwandfrei. Ein Vertreter der internationalen Händlerpolitik läte besser daran, eingehend immer wieder nachzugeben, welchen Einfluß die von ihm empfohlene Allereitschändelei auf die nationale Gesinnung wohl oder übel ausüben muß. Wir wollen aber in diesen Zusammenhänge auch daran erinnern, daß bei den letzten Wahlen s. v. in Köln in einer nationalliberalen Versammlung, die sich mit der Zustimmung bei der Stichwahl befreite, von verschiedenen Seiten einer Unterstützung des Kandidaten der internationalen Sozialdemokratie das Wort geredet wurde, und zu denen, die damals so gern Nationalliberale und Sozialdemokraten Arm in Arm schauen wollten, gehörte in erster Linie der Reichstagsabgeordnete, der jetzt in Mannheim bei der Versammlung der nationalliberalen Jugendvereine den Vortritt führte. Wir glauben, wenn man diese Tatsachen in Rechnung zieht, darf man von Herrn Dr. Sattler erwarten, daß er seine Vorlesung über nationale Gesinnung erst einzeln seiner Parteigenossen hält, ehe sich zum Richter über große Parteien aufwirft, deren nationale Gesinnung für jeden objektiv Denkenden einwandfrei und makellos besteht.

Herrn Dr. Sattlers Mitleiden soll den Glanzpunkt der Mannheimer Versammlung gebildet haben. Dürfte man danach den ganzen Kongreß einschätzen, so würde das Urteil nicht besonders jüdelhaft ausfallen. Aber auch was andere Redner sprachen und was die Versammelten beifloßen, war hier nicht rühmlich, dort nicht einwandfrei. So trug ein Leipziger Anwalt „praktische Gedanken über die Sozialdemokratie“ vor; aber er wagte auch nicht einen einzigen praktischen Vorschlag zur Bekämpfung und Ueberwindung der Sozialdemokratie zu machen. Andererseits erklärten sich die Versammelten für Beibehaltung des Reichstagswahlrechts, in dem sie eine Ergründung der nationalliberalen Partei erblickten, und sprachen sich zugleich für Annäherung des allgemeinen, direkten und geheimen Wahlrechts auf die Wahlen zu allen bundesstaatlichen Volksvertretungen aus; sie würden also mit einer Auslieferung aller einseitlichen Parteien an die Sozialdemokratie einverstanden sein. Uns scheint, die nationalliberalen Jugendvereine haben den Befähigungsgrad nicht hoch genug eingeschätzt, und mit helfen von der nationalliberalen Partei, die so viele Bundesblätter für Deutschlands Ehre und Glanz sich erworben hat, daß sie der Versammlung der Jugendvereine und ihren Rednern in Mannheim ihre Placet füglich verjagen wird.

• **Folgelektur der Genehmigung** haben die im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten angefertigten fortgeschrittenen Vortragsarbeiten Nr. 3. Klasse fortan die Winterbeziehung „Landsozialist“ zu führen.

• **Personalanzeiger.** General der Kavallerie, S. Graf von Bartenstein, hat in die Pensionbahn treten wollen.

• **Abgelichtete Lebens.** In einem der Schulbücher eingetragenen Lebensdenkwort, bearbeitet von einer Kommission Preussischer Lehrer, waren, vielfachen Beroderungen aus Lehrkreisen entsprechend, einige Momente der preussischen Verfassung aufgenommen, so: „Die Wissenschaft und ihre Begre ist frei“, „Alle Preußen sind vor dem Gesetz

gleich, Standesbörge sind nicht stalt“, „Die persönliche Freiheit wird gewahrt“, „Die vorgezogene Schulbehörde hat alle die Verfassungsbörge getrieben.“

• **Reformvorschlörge für Beamte und Arbeiter in Staats- und Reichsbetrieben.** Wie die vorangehenden Reichshaushaltsetats, so wird, wie die „Soziale Praxis“ anfündigt, auch der Entwurf für 1904 wieder eine Summe zur Förderung der Herstellung geeigneter Kleinwohnungen für Arbeiter und gering besoldete Beamte in den Betrieben und Verwaltungen des Reichs aufweisen. Der preussische Staat hat bekanntlich schon seit einer langen Reihe von Jahren der direkten Beförderung der Wohnungsverhältnisse der in seinen Betrieben beschäftigten Arbeiter sowie der gering besoldeten Beamten keine Aufmerksamkeit zugewendet und dafür beträchtliche Beträge herangezogen. Am Reich ist das preussische Beispiel seit dem Jahre 1901 befolgt worden. Einmal wurden zum ersten Male für den gleichen Zweck in den Reichshaushaltsetat 2 Millionen Mark eingezogen. Es stellte sich aber bald heraus, daß sie nicht ausreichten. Für 1902 wurden 4 Millionen Mark verlangt und für 1903 eben so viel. Beide Summen wurden auch vom Reichstage bewilligt, aber auch sie haben nicht hingereicht, die auf diesem Gebiete auftretenden Bedürfnisse zu befriedigen. Auch jetzt liegen noch begründete Darlebensgehörde vor, die mit den vorhandenen Mitteln nicht befriedigt werden können. Die in letzter Zeit vorgelegene Erweiterung der Zinsbestimmung des Fonds hat sich übrigens bemerkt. Man wird auch im Laufe der nächsten Jahre, daß es sich hier um Beträge handelt, die später zurückgezahlt werden, die also keine dauernde Belastung des Reichsbudgets darstellen.

• **Wahlstrümpferliches Siegesbulletin.** Das „Berliner Tageblatt“ veründet freudbetäubend: „Geheimer Rat Professor Ruzo Brentano“ München, der dem nationalliberalen Parteitag das von uns mitgeteilte bemerkenswerte Begehrungsprogramm, fange an, wie wir bereits, namentlich der Freisinnigen Vereinigung (respektive dem liberalen Wahlverein) gleichfalls als Mitglied beitreten.“

Das wird die meisten Menschen überreichen; denn schon bisher nahm man an, daß Professor Brentano sich den Wahlstrümpfern, deren freisinniger Führer vornehmlichste, als angehörig betrachtet habe. Die Tendenz dieser dem nationalliberalen Wissenschaft wird durch den formellen Beitritt des Professors zur Freisinnigen Vereinigung kaum gesteigert werden.

• **Zur Landtagswahl in Berlin.** Der Berliner Parteitag der freisinnigen Volkspartei hat gestern folgende Resolution angenommen: „Der Parteitag der freisinnigen Volkspartei für Berlin erachtet es für die Pflicht der Berliner Parteigenossen, ihren Kraft daran zu setzen, die neun Landtagsmandate von Berlin für die Partei auch diesmal mit einem zu behaupten. Zu diesem Zweck ist für die Urwahlen alsbald in allen Bezirken und Abteilungen die Wahl gewerkschaftlicher Wahlmänner zu bereiten und überhaupt auf eine weitestlich höhere Wahlbeteiligung der Parteigenossen als bisher, namentlich auch in der dritten Wahlklasse, hinzuwirken.“

• **Gegen das Reformschulgesetz.** Die oberste Schulbehörde des Großherzogtums Hessen hat vor einiger Zeit betreffs der Reformschulgesetz an die Eltern der gegenwärtig die ersten oder zweiten Klassen in Darmstadt besuchenden Schüler die Anfrage gerichtet, ob sie geneigt seien, ihre zu Eltern 1904 in die Sexta einzutreten. Diese Anfrage nach dem sogenannten Reformschulgesetz ausgetretenen Inhalt auszuführen, aber es hat dem Genusium und dem Schulministerium in ihrer feierlichen Form den Vorzug geben. Von der Beantwortung dieser Frage sollte es abhängig gemacht werden, ob zu Beginn des Schuljahres 1904/05 der Versuch der Gründung von Reformklassen zu machen sei oder nicht. Die Abstinenz ist nun, wie die „Darmst. Anz.“ berichtet, zu Ungunsten der Reformklassen ausgefallen. Von 118 Mitbewerbern haben sich 85, also beträchtlich mehr als 1/3, für die Schule der feierlichen Art ausgesprochen, während für die Reformklassen zusammen nur 33 Schüler in Aussicht gestellt wurden, die in die Sexta eintreten wollen, auf die genaue Befolgung der Bestimmungen des § 17 der Schulgesetz für das Schuljahr 1904/05 zu achten. Das heftige Ministerium des Innern hat demnach beschlossen, von der Gründung sogenannter Reformklassen oder Reformklassen abzuheben.

• **Einbau und Presse.** Bei den in letzter Zeit vorgeschrittenen Einbauarbeiten sind lebhaft und berechtigte Klagen der Presse über veraltete und ungenügende amtliche Beaufichtigung der Reichsbetriebe laut geworden. Der große Wert der Arbeit gelegt werden muß, daß Umfang und Folgen größerer Unfälle so bald als möglich öffentlich bekannt und insbesondere auch die Namen der Verantwortlichen, sobald sie sicher angegeben werden können, durch die Presse verbreitet werden, daß dem Minister der öffentlichen Arbeiten Beaufichtigung gegeben, auf die genaue Befolgung der Bestimmungen des § 17 der Schulgesetz für das Schuljahr 1904/05 zu achten. Das heftige Ministerium des Innern hat demnach beschlossen, von der Gründung sogenannter Reformklassen oder Reformklassen abzuheben.





**Wählen Sie zwischen Spiritus- oder Petroleum-Beleuchtung,**

**Petroleum**  
die Bassins und Lampen durch Schwitzen stets unrein hält, tägliches Reinigen des Zylinders erfordert, tägliches sorgfältiges Putzen des Dochtes verlangt,

blakt und riecht, stark beständige Hitze ausstrahlt, ein mattes gelbes Licht gibt,

gegen Wind und Luftzug leicht empfindlich ist, nach dem Anzünden ein wiederholtes Regulieren der Flamme erfordert, pro 10 Hefnerkerzen und Stunde  $\frac{1}{10}$  Pfg. kostet.

Man verlange nur

**Spiritus-Glühlicht-Brenner**

für Innen- und Aussen-Beleuchtung,

welche von der **Zentrale für Spiritus-Verwertung, Berlin**, geführt werden. Für die meisten Verwendungsarten wird der von uns neuerdings in den Verkehr gebrachte **Amor-Brenner** geeignet sein. Die auf jedes Bassin einer normalen Petroleum-Lampe aufschraubbare Brenner sind erhältlich in den einschlägigen Geschäften oder in dem **Ausstellungs- und Verkaufsalon** der

**Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft**

E. G. m. b. H., — Halle a. Saale, — Leipzigerstr. 43.

Brennspritus Marke „Herold“

in Patentflaschen mit Originalverschluss.

Original-Literflasche: ca. 90 Vol. % 25 Pfg., ca. 95 Vol. % 30 Pfg. excl. Glas.

Überall erhältlich!

Zentrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin NW. 7., Friedrichstrasse 96.

Spezial-Katalog über Spiritus-Glühlicht-Brenner, Spiritus-Heizöfen, -Kocher und -Bügeleisen versenden wir auf Wunsch gratis und franko.

**Spiritus**  
so beobachten Sie, dass vollkommen reinlich ist,

etwa alle 4 Wochen eine Reinigung des Zylinders erfordert, kein tägliches Putzen, sondern nur alle 3 bis 4 Monate einen leicht zu bewirkenden Ersatz der Dochts verlangt,

vollkommen blak- und geruchfrei ist, durch Wärmeausstrahlung nicht lästig wird, schönes, weisstrahlendes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht gibt,

selbst bei starkem Winde und Luftzuge nicht erlischt, gleichmäßig ohne jegliche Regulierung brennt,

pro 10 Hefnerkerzen und Stunde  $\frac{1}{10}$  Pfg. kostet.

**Spottbillig.**  
Ansprangierte u. Reiseumster, nur beste Qualitäten.  
Weiss gestreifte Bettbezüge,  
Weisse Damast-Bettbezüge,  
Linen- u. Leinwand-Bettbezüge,  
Prima Leinen-Bettbezüge,  
Elegante garnierte Kissenbezüge,  
Prima Leinen-Betttücher,  
Prima Leinen-Dreihandtücher,  
Prima Leinen-Wischtücher,  
Daunen u. Federbetten inlets,  
Prima Steppdecken,  
Tüll- u. Spachtelgardinen,  
Tüll- u. Spachteltores, (2397)  
Spachtel-Zuggardinen,  
Spachtel-Fensterbände,  
Eleg. Damen-Leibwäsche,  
nur beste Qualitäten.  
Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Wäsche-Fabrik.  
Merseburgerstr. 165.

**Weinrestaurant zum Schloss Winkel.**  
Eröffnung am 5. September 1903.  
Einem verehrten Publikum von Halle und Umgegend mache hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich in dem Hause [2271]  
=> **Brüderstrasse 5** <=  
(Eingang auch Gr. Steinstrasse 79) eine Weinwirtschaft mit Restaurant eröffnen werde.  
Durch prima Weine direktester Bezüge sowie durch eine feine französische Küche bei billigsten Preisen glaube ich sicher, allen Anforderungen gerecht werden zu können und bitte mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen.  
Spezial-Anschank pro Glas 25 Pfg.  
Mit Hochachtung und Ergebenheit  
**Josef Hilsdorf,** langjähriger Kellermeister der Alt-deutschen Weinstube, Brüssel.

**Deutscher Radfahrer-Bund.**  
Gau 18 - Magdeburg - Bezirk Halle a. S.  
Zur **Spalierbildung** veranlassen sich die Bezirks-Bereine (Gala-Portantage) sowie die Einzelfahrer und Einzelfahrerinnen am **Samstag, Sonntag 8 Uhr in der Altendranerei am Hofplatz.**  
Sportmützen und Schleißen für die Einzelfahrer sind bei der **Fräulein H. C. Weddy-Pöschke, Leipzigerstrasse 20** haben. [2447]  
Mit Gril! E. Welner, Bezirks-Fahrwart.

**Ausschank d. Hallesch. Aktienbrauerei a. Rossplatz.**  
**Zum Besuch des Kaiserpaars nach der Feier zwei große Frei-Konzerte.**  
Nachmittags und Abends: [2448]  
Gesangs-Vorträge von drei Gesangsvereinen abwechselnd. Kalte und warme Küche, sowie vorzüg. Biere wie bekannt. — Prompfe Bedienung. —  
Um recht zahlreichen Besuch bittet **Hermann Becker.**

**Zum Kaiserbesuch!**  
Daß uns wegen Sperrung der Hauptstraßen am nächsten Sonntag unmöglich gemacht ist, einen großen Teil unserer Kundschaft zu besuchen, so bitten wir unsere geehrten Abnehmer, ihren Bedarf an Milch und Molkereiprodukten schon am **Samstag** nachmittag decken zu wollen. [2449]  
**Hallesche Molkerei. Molkerei Trotha. Molkereigenossenschaft Niemberg, E. G.**

**I. Etage. I. Etage.**  
**Weinstuben**  
von **Franziska Winkel,**  
Alte Promenade 34, I. Etage.  
Bringe meine Weinstuben in empfehlende Erinnerung. [2418]  
**I. Etage. I. Etage.**

**Etablissement Wintergarten,**  
Magdeburgerstrasse 66.  
Zu den **Kaiserfesttagen** empfehle mein **Restaurant, grossen Garten mit Kolonnaden,**  
**Reichhaltige Spesenkarte** zu jeder Tageszeit,  
**gutgepflegte Biere und Weine** dem hiesigen und auswärtigen Publikum. [2438]  
Inh.: **Herm. Kahl.**

**Raben-Insel.**  
Etablissement Kurzhals.  
**Kaisertage!**  
Die Rabeninsel mit ihrer idyllisch schönen Lage und ihren herrlichen Waldspaziergängen bietet gerade an heißen Tagen den annehmlichsten Ausenhalt in Halle's nächster Umgegend.  
Mein direkt am Wasser gelegenes Gartenlokal ist mit jedem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Schöner Saal und große Kolonnaden sichern bei eintretendem Umwelter 2000 Personen gutes Unterkommen. Einfache, aber nur beste Verpflegung.

**Schärpler, am Unterplan.**  
Bequeme Uebersahrt mit Motorboot bei **Serrn C. Kormann** am **Schilbergwege**, nächste Station der Endstation der **„Rabeninsel“** erkennbar; Abfahrt derselben am **Kaisertag** vom **Schilbergweg** am **Schilberg**; den ganzen Tag ist die Strecke im **Bezirke**. Uebersahrt am **Samstag** von **mittags 1 Uhr** ab.  
Ferner regelmäßige Uebersahrt mit großer Fähre in **Schilberg** bei **Serrn C. Kormann**.  
Am **Kaisertag** von **nachmittags 3 Uhr** an:  
**Patriotisches Extra-Konzert.**  
Abends: **Feuerwerk, Schnellgewehrfeuer, beng. Beleuchtung.** Eintritt frei!  
Dochabend **E. Kurzhals.** [2416]  
Mit 2 Beilagen.

**Spottbillig! Spottbillig!**  
1 Partie echt Madrina-Semendassen, [2449]  
1 Partie echt Madrina-Sandlinguetten,  
1 Partie echt Madrina-Sandfräseien,  
1 Partie Säteleinweiden für Leib- und Bettwäsche,  
1 Partie Schmeizer-Silberseien.  
**Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Wäsche-Fabrik.**  
Merseburgerstr. 165.

**Freyberg's Brauerei**  
empfeht  
Lager-Bier,  
Münch. Export-Bier — dunkel, } à Flasche  
Export-Bier — hell, } **10 Pfg.**  
Pilsener Bier  
Deutsches Porter-Bier, à Fl. 20 Pfg. [2409]  
in der heißen Jahreszeit }  
**Haus-Bier,** leichtes, erfr. Getränk, | Fl. **6 Pfg.**

**Springlebende**  
**Riesen-Solo-Zafelkrebse**  
und  
**la. Holl. Austern**  
empfohlen und versenden [2441]  
**Sprengel & Rink**  
Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.

Die in meiner **Stahlkammer** befindlichen **Schraubfächer**, welche unter eigenem **Verchluss** des betreffenden **Winters** bleiben, empfehle ich zur **günstigen Benutzung** und stelle meine **Dienste** für alle **bankgeschäftlichen Zweige** zur Verfügung.  
Von diesen hebe ich **hervor die Gewährung von Krediten** und die **Annahme von Geld** in laufender **Rechnung**, den **Checkverkehr**, den **An- und Verkauf von Wechseln** und von **Wertpapieren**.  
Halle a. S. **H. F. Lehmann,** [2430]  
Bank- u. Wechselgeschäft.

**Töchterhort Weimar**  
2403 Harthstr. 41.  
Gründl. Ausbildung in allen hauswirtschaftlichen, gewerblichen und wissenschaftl. Fächern, Musik, Tanz. Beste Körperpflege. Mässige Preise. Prospekte mit Referenzen.  
**Direktion Dr. GURT WEISS.**

Für die Inserate verantwortlich: Otto Brauel, Halle a. S.



Das Kaiserfest in Merseburg.

Merseburg, 3. September.

Meinere Städte in Festlichkeit sind äußerlich prächtig, und Merseburg hat auch in Hinblick auf die Kaiserliche Festung als fest gemacht. Der Schmuck dieser Festung ist durch die Anwesenheit eines reiches Kontingents von Schülern aus den benachbarten Städten. Die Begrüßung, die man dem Kaiserpaar bereitet, war sehr herzlich. Der Empfang unseres Kaiserpaars in Merseburg gestaltete sich heute nachmittags zu einer großen patriotischen Feier. Schon lange vor 2 Uhr zogen die Menschenmengen von allen Seiten der Feststraße zu und bildeten hier zu beiden Seiten eine lebendige Mauer, die sich noch erheblich verdichtete, als die Vereine, Jungmänner, Gesellschaften und sonstige Korporationen mit ihren Fahnen ihre Plätze hinter dem befohlenen Militärpalast, das vom 20. Infanterie-Regiment besetzt wurde, einzunehmen hatten. Sobald der Hofzug von Erfurt her in Sicht kam, erlöste das Glockengeläute von unsern Türmen. Rüstlich um 2 Uhr 50 Min. trafen die kaiserlichen Majestäten auf diesem Bahnhofsplatze ein und wurden hier vom Oberpräsidenten unserer Provinz Herrn Staatsminister Dr. von Bötticher, dem Regierungspräsidenten Herrn Richter, v. d. Meide, dem Kommandanten Herrn General v. Schulenburg, dem Königl. Kommerzienrat und Schloßhauptmann Herrn Grafen v. Gosenfeldt-Dillau und der gefamten hier weilenden Generalität ehrfurchtsvoll begrüßt. Se. Majestät dankte, ließ sich einige der ersehnten Herren vorstellen und schritt die auf dem Balkon aufgestellte Ehrenkompanie vom Infanterie-Regiment Nr. 36 ab; letztere schwenkte hierauf in Sectionen nach dem üblichen Ausgange zu und beehrte hier vor dem Kaiser, der inzwischen die Empfangshalle an der nördlichen Seite des Bahnhofsgebäudes durchschritten hatte. Ihre Majestät die Kaiserin nahm während dieser Zeit die Empfangshalle und namentlich die hier aufgestellten Dekorationsgebäude mit großem Interesse in Augenschein.

Zur Wagenfahrt nach dem königl. Schloß benutzte das kaiserliche Paar ein prächtiges Bierwagenpaar; eine halbe Eskadron 7. Kavallerie setzte sich vor den offenen Wagen, die andere Hälfte folgte demselben. So ging es unter dem brandenden Zurufen der tausendstimmigen Menschenmenge durch die Hauptstraßen der Halleschen Straße bis zum Gottsradstort, wobei Herr Oberbürgermeister Herr Meißner an der Spitze der Mitglieder des Magistrats und der Stadtoberordneten die Majestäten mit herzlichen Worten begrüßte und in Merseburgs Namen willkommen hieß. Bei nach dem (so lautet der "Merseburger" Bericht) bereits in Merseburg zur Verberichtigung des kaiserlichen Besuchs bilden konnte, nur von bescheidenem Umfange, so werde es doch mit treuem, patriotischem Herzen durchgeführt. Die Anrede sprach sich an in drei Absätzen. Der Kaiser trat unter dem brandenden Widerhall der tausendstimmigen Menschenmenge durch die Hauptstraßen der Halleschen Straße bis zum Gottsradstort, wobei Herr Oberbürgermeister Herr Meißner an der Spitze der Mitglieder des Magistrats und der Stadtoberordneten die Majestäten mit herzlichen Worten begrüßte und in Merseburgs Namen willkommen hieß. Bei nach dem (so lautet der "Merseburger" Bericht) bereits in Merseburg zur Verberichtigung des kaiserlichen Besuchs bilden konnte, nur von bescheidenem Umfange, so werde es doch mit treuem, patriotischem Herzen durchgeführt. Die Anrede sprach sich an in drei Absätzen. Der Kaiser trat unter dem brandenden Widerhall der tausendstimmigen Menschenmenge durch die Hauptstraßen der Halleschen Straße bis zum Gottsradstort, wobei Herr Oberbürgermeister Herr Meißner an der Spitze der Mitglieder des Magistrats und der Stadtoberordneten die Majestäten mit herzlichen Worten begrüßte und in Merseburgs Namen willkommen hieß.

Die Feststraße vom Bahnhof bis zum Dom zeigt in ihrer festlichen Ausgestaltung ein lebhaftes, überaus anprechendes Bild und liefert ein bereicheres Zeugnis von dem patriotischen Geiste unserer gesamten Bürgerschaft. Die Empfangshalle neben dem Bahnhofsgebäude, mit farbigen Stoffen dekoriert und mit bunten Fahnen und Wappen in reichem Maße geschmückt, trägt in ihrer Ausstattung ein fast künstlerisches Gepräge. Die Bahnhofs- und Hallesche Straße zeigen neben ihrer natürlichen Baumumrandung noch eine besondere Verschönerung durch mit Girlanden verzierte und mit Laternen ummantele Platanenalleen. Ein herrlicher Triumphbogen, überzogen von der Kaiserkrone und mit Fahnen, Girlanden und herrlichen Stoffen prächtig geschmückt, nimmt den Scheitelpunkt der Bahnhofs- und Halleschen Straße im Verein ein und gebietet namentlich abends durch eine Menge bunter elektrischer Glühbirnen einen schönen Anblick. In dieser neuen Gestaltung bräute machte einen tadellosten Eindruck. Die reichen Landbesitzer mit je 3 Laternen nehmen sich auf den einerseits mit dem Stadtwappen und andererseits mit einem Wappenschild noch Jahreszahl versehenen erhöhten Postamenten sehr gut aus. Am Gottsradstort beginnt die Feststraße der inneren Stadt mit einer imposanten Ehrenprozession, die aus allen Stadtparteien, wie es aus hundert Jahren nach kaum, besteht. Mit Grün, Wappenschildern und Fahnen großartig ausgestattet, erlangt diese Prozession ebenfalls abends in magischer Beleuchtung. Die innere Stadt bringt im schönsten Festesglanz. Dem für Haus ist mit Girlanden, Kränzen, Fahnen und bunten Füllhörnern in geschmackvoller Weise dekoriert. In zahlreichen Schaufenstern sind die Wägen unseres Kaiserpaars inmitten prächtiger Fensterdekoration aufgestellt und bilden einen würdigen Beitrag zum Gesamtbild. Auch das Kränze am Dom hat festlich angelegt und verzieht in seiner Eigenart namentlich bei elektrischer Beleuchtung durch ein blendendes Glanzbild nicht. Ein herzlich willkommen begrüßt unser Kaiserpaar an der Porte am Domplatz. Hier stellt in erster Linie das gewaltige Modell des König-Georg-Denkmal als Interesse des Beschauers. Von Orangerien umgeben, im Hintergrund das eumantelnde Messinggerüstgebäude, steht König Heinrich mit erlichem Bild auf dem Festgebäude der Kaiserstraße herab. Hier nicht nur die Feststraße trägt ein festliches Gepräge, auch fast alle übrigen Straßen haben das festliche angelegt und sind mit Girlanden, Kränzen und Fahnen reich geschmückt, so daß die Stadt in ihrer Gesamtheit einen überaus festlichen Anblick bietet. Marktplatz, Kleine Mittel-

straße u. a. m. haben sich besonders wirkungsvoll hervor. Das Kaiser Friedrich-Denkmal hat eine wunderliche halbkreisförmige Einfassung von befalligen Wägen erhalten, die mit Girlanden reichlich und verziert, einen festlichen Hintergrund für das Standbild abgeben. Zwei große Kränze und mehrere kleine Illuminationslampions zogen abends für die nötige Lichtfülle. Unsere Schulstraße weist zu beiden Seiten goldberäute und mit Grün geschmückte Bänke auf, die durch eine Girlande miteinander verbunden sind. Auch vor dem Grotto und dem Neumarkt sind Ehrenportale errichtet, die zur Verschönerung des Ganzen beitragen, so daß es sich auch für die Auswärtige verdient, diesen Festtag in Augenschein zu nehmen.

Nach der Ankunft Ihrer Majestäten fand nachmittags um 3 Uhr im königlichen Schloß in Merseburg großer Festempfang statt, zu dem die Spitzen der Behörden aus Merseburg, Halle und Naumburg befohlen waren. Aus Halle nahmen teil die Herren Eisenbahn-Direktion's Präsident Seydel, Bergbauamt Dr. J. H. J. H., Amtsgerichtspräsident Geheimen Oberjustizrat Dr. v. O. H. H. und Herr Staatsanwalt Geheimrat Justizrat G. H. H. Ferner waren (wie wir zu unferer in der Morgenausgabe gebrauchten Mitteilung ergehen) amfend der Landeshauptmann v. A. H. H., Regierungspräsident Freiherr v. d. H. H., Oberlandesgerichts-Präsident G. H. H., Präsident der Generalcommission H. H. H. und andere mehr.

Um 7 Uhr abends gab, wie wir schon kurz mitgeteilt, Seine Majestät den Bürgern der Provinz Sachsen im neuen Gebäude dankte ein Diner. Die Rede, die Se. Majestät bei dieser Gelegenheit an die Provinzialversammlung hielt, lassen wir im folgenden nochmals im getreuen Wortlaut folgen:

Ich heiße die Vertreter der Provinz Sachsen und der Altmark von Herzen willkommen. Ihre Majestät die Kaiserin und ich freuen uns von Herzen, einmal wieder hier zu sein. Wie sollte es auch anders sein! Spätest hoch Merseburg, unter dem als ein gutes Stück ferniger deutscher Erde, und der Empfang, der uns heute leiten der Merseburger Jute geworden, hat die guten, warmen, patriotischen Wünsche in lohnender Form zum Ausdruck gebracht. Erinnerungsgleich ist der Boden, den die Herren bebauten und bebauen und ertragreich zugleich. Sehen auf der einen Seite von den Sügeln Zangenwindes die kaiserlichen Türme herab auf den Wappenstein als zeugend des Anfangs eines großen Gedenkes eines hohen Kopfes unter den deutschen Kaisern, so greifen auf der anderen Seite die Türme Wittenbergs den Strom, wo der größte deutsche Mann für die ganze Welt hier größte Leistungen hat getan und die Gedächtnisse eines Mannes aufwachen, der die deutschen Geschicke schalten ließ. Kämpfte hier der erste deutsche König Heinrich I. gegen die Lebernacht seiner füllenden Nachbarn, wurde er in seiner höchsten feinnigen deutschen Gestalt der Begründer der deutschen Mittelzeit, so greift und von fernem der das goldene Kreuz der Kaiserzeit, auf der eine der herrlichsten kaiserlichen Frauen erblüht ist wie in den Kranz der deutschen Frauen geehrt. So ist es wohl erklärlich, daß in den Herzen der Bewohner dieser Provinz die Geschichte eine große Rolle spielt, und daß die Wünsche für deutsches Leben und deutsche Art und für das deutsche Königshaus von Weisheit zu Weisheit sich erneuern. Ich wünsche der Provinz von ganzem Herzen fortschreitendes Glück und Gedeihen in ihrer Entwicklung, helle, klare, zielbewußte Wege unter ihren Bewohnern und Gottes Segen zu ihrem Gedeihen und Glück. Sachsen und die Altmark hurra! hurra! Hurra!

Der Kaiserliche Hof erscheint von Seiner Majestät dem Kaiser Wilhelm III. begleitet.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., 4. September.

— Vor den Kaiserfesten. An die Vollendung der Dekoration in den Feststraßen, durch welche sich der Kaiserzug am Sonntag bewegt, wird die letzte Hand angelegt. Zimmerer, Maler, Dekorierer, Dekorations- und elektr. Geschäfte arbeiten eifrig daran, die Straßen, Plätzen ein dekorativ harmonisches Aussehen zu geben. Die Via triumphalis mit dem Triumphbogen in der Dörfelstraße gibt ein schönes, farbenreiches Bild. Das Galgator am Polizeigericht erhält den letzten Anstrich, damit das verwitterte altegerne Gestein zur Geltung kommen. Die Wägen des Kaiserpaars sind ebenfalls interessanterweise dekorativ geartet. Die Kaiserliche Hof erscheint von Seiner Majestät dem Kaiser Wilhelm III. begleitet. Die Dekorationen auf den Plätzen und in den Straßen zu freuen, so auf dem Markte, in der Alten Promenade, in der Dörfelstraße und Magdeburgerstraße. Die Bemalungen der Herren Architekten, welche für die einseitige Ausgestaltung der Häuserfronten Sorge tragen wollen, können in Ordnung gebracht werden, wenn alle Häuser in den Feststraßen nach sich eine harmonische Ausgestaltung an den Häuserzeilen bemerkbar. Die Anwohner der oberen Dörfelstraße haben sich auf eine Massenauflistung mit Girlandenschein geehrt, in der der Ulrich-, Schwerm- und Baumgartenstraße zeigen vorzüglich die Geschäftsbauherren für reichliche Girlandenschein. Die Tribünen auf dem Markte und am Paradeplatze gehen ihrer Vollendung entgegen. Auch in den Anlagen, welche demnächst ausfallen werden, ist es sich die thüringische Kunst, das Diakonienhaus, die Stadtkirche, das Markthaus, die Französischen Stiftungen, die Kinderheil- und Pflegeanstalt des Vaterländischen Frauenvereins, die Provinzial-Kinderspital und der Lagermannstort wird mit tüchtiger Hand geschmückt und verziert, damit sich Ihrer Majestät die Bilder der Anlagen dringlicher Majestäten und der Kindererziehung in anmutiger Weise zeigen.

— Empfang auf dem Bahnhof. Ihre Majestät die Kaiserin wird bei ihrer Ankunft am Sonntag auf dem hiesigen Bahnhofe von

dem Oberpräsidenten Staatsminister Dr. von Bötticher, dem Divisionstommandeur Generalleutnant von Wittich und Cajffon, dem Eisenbahn-Direktion's-Präsidenten Seydel, dem Bergbauamt Dr. J. H. J. H., dem Oberbürgermeister Geheimen Regierungsrat Stauda und einigen weiteren Vertretern der Stadt empfangen werden.

— Spalierbildung. Die Polizeiverwaltung erläßt eine amtliche Bekanntmachung, die folgenden bestimmt: Die an der Spalierbildung beim Eingang Ihrer Majestäten beteiligten Vereine und Korporationen müssen spätestens um 9 Uhr vormittags von ihren Versammlungsplätzen abmarschieren, damit sie möglichst auf Nebenwegen um 10 Uhr den Aufstellungsort in der Feststraße erreicht haben können. — Bezüglich der Straßenreinigung am Sonntag verweisen wir auf die Bestimmungen der Polizei, die sich im Integrale dieses Blattes befinden. — Die Kaiserliche Hof erscheint von Seiner Majestät dem Kaiser Wilhelm III. begleitet.

— Festliche Musikführung in der neuen Paulinerkirche. Am Sonntag abends 8 Uhr findet, wie nochmals bemerkt ist, in der festlich erleuchteten Paulinerkirche eine festliche Musikführung statt, bei welcher die Choristen von Bach, Händel, Hauptmann und Corelli durch Frau Professor Schmidt und den vereinigten Bauvereinen durch unter Leitung von Herrn Organist Wode geungen werden. Herr Professor Rucke wird durch einige Stücke von Bach und einen freien Erguss der Schöpfer der neuen Orgel zum vollen Ausdruck bringen. Die Choristen und Programme sind in den Kapriolen, Bällen und Musikantenhandlungen der Herren Freyherrn, Steinweg 56, Hofjan, Hr. Steinig 14, Koch, Alte Promenade 1a, Lehmann, Pöhlmann 31 und Niemann, Alte Promenade 7 und abends an den Kirchen zu haben. Sie kosten 1 Mk., für die Emporen 1,50 Mk.

— Wägenbesichtigung. Am letzten Sonntag fand in der St. Stephanuskirche nach dem Gottesdienste der Wägenbesichtigung statt. Die Wägen des Kaiserpaars wurden durch die Mitglieder der Wägenvereine besichtigt. Herr Richter v. d. Meide dankte den Vereinen für die Bereitwilligkeit der Wägenbesichtigung. Herr Richter v. d. Meide dankte den Vereinen für die Bereitwilligkeit der Wägenbesichtigung.

— Denmal August Hermann Brandes. Der regale Herr Brandes der Buchhandlung des Waisenhauses hat nach rechtzeitig vom Festtage einen sehr feinen ausgezeichneten Bildband von dem Denmal August Hermann Brandes, demnach ein Werk der Kunstwerke des großen Bildhauers Hr. Rauch, erschienen lassen, der einen trefflichen Wägenbesichtigung gibt und für alle Freunde und Verehrer Brandes und seiner Schöpfungen einen ganz besonderen Wert hat. Der Preis des Bandes beträgt nur drei Mark; wir wünschen dem vorstelligen Werke die weiteste Verbreitung.

— Portraits. Der Portraitsmaler Herr Otto Rosenbaum, dessen Portraits des Altdeutschen und des Königs Heinrich I. B. Erwähnung fanden, hat anlässlich des Kaiserfestes ein fast lebensgroßes Anbild Seiner Majestät gefertigt und in dem Schaufenster des Hiesigenmann'schen Kunstmagazins, Hr. Ulrichstraße, zur Ausstellung gebracht.

— Durchzug. Ein halbes Bataillon Train zog heute vormittags 10 Uhr durch die Straßen der Stadt, über den Marktplatz und den Hofmarkt nach der Wägenstraße. Eine große Zahl Zuschauer sah den langen Wagenzug vorbeiziehen. Derliche kam von Spandau und betrete sich nach dem Wägenbesichtigung zu.

— Das "rote Kreuz" und seine Helfer. Der "Männer-Zweig" verein vom roten Kreuz für den Saalekreis und den Saalekreis hat für die Werbung von neuen Mitgliedern am Ende vorigen Monats ein Schreiben in Umlauf gesetzt, welches folgenden Wortlaut hat: "Der 'Zweigverein vom roten Kreuz', hervorgegangen aus dem 'Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger', bestand bislang nur aus einer geringen Zahl von Mitgliedern, entsprechend den Anforderungen, welche an den Verein gestellt wurden. Diese Anforderungen sind jedoch in den letzten Jahren in einer Weise gewachsen, daß die bisherige Organisation und die vorhandenen Mittel nicht mehr genügen. Es erscheint demnach, wollen wir nicht hinter anderen Kreisen unferes Vaterlandes zurückbleiben, bringen gebeten, den 'Zweigverein vom roten Kreuz' zu erweitern und jüdische Beiträge, wenn auch von geringerer Höhe, zu erbiten. Ein Drittel der Umlagen ist dem Vereinungsgegenstand an den 'Landesverein vom roten Kreuz' abzuführen, während zwei Drittel Verwendung finden werden zur Ausbildung und Bewältigung von Samaritern und zur Beschaffung von Lebensmaterial für die uns ausgerichteten freiwilligen Sanitätskolonnen, zur Bereitung von Ausgaben, welche bisher durch die Lieben selbst oder durch einige wenige Gönner des 'roten Kreuzes' gedeckt worden sind. Auf Ergeben Hr. Czeglény des Herrn Oberpräsidenten hat der Vorstand es übernommen, die für gute Sache zu werden und Männer unferer Stadt und des Saalekreises welche geneigt sind, an der Lösung der Aufgaben des 'roten Kreuzes' mitzuwirken, ersucht zu bitten, dem 'Männer-Zweigverein Halle a. S.' beizutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist auf zwei Mark festgesetzt. Da bereits die ersten Tage des kommenden Monats voranschreiten wieder an die Sammlungen, die erst vor wenigen Wochen ihre Zeilungsfähigkeit praktisch bezeugen konnten, größte Anforderungen stellen werden, ist der sofortige Beitritt jeder Mitglieder sehr erwünscht." Im Interesse der guten Sache ist zu wünschen, daß das Kundgebende den ersten Erfolg hat. Der eine die führende Vereinsleiter, Kirchenbedienter Paul Hoffmann, ist zur Annahme von Beiträgen im Stadtbüreau

**Zum Kaisermandöver**  
halten in grösster Auswahl stets vorrätig:  
Prachtvolle Hamburger Mastgänse, junge ff. gemästete Enten, echte Brüsseler Poularden, junge steyr. Capaunen, la. grosse junge Hähnchen, Rehrücken, -Keulen und -Blätter, sowie täglich frischgeschossene Rebhühner, feinstes Gemüse- und Früchte-Konserven, zum grössten Teil schon von diesjähriger Ernte, in bekannten nur la. Qualitäten.  
**Feine Fleisch- und Wurstwaren. Caviar, Hummern und grosse Edelkrebse.**  
1593] Prachtvolle Ananas, Weintrauben, Pfirsiche, Melonen etc.  
Alle in- und ausländischen Liköre, div. Original-Cognacs, Rum, Arac, gutgelagerte bouquetreiche Rot-, Rhein-, Mosel- und Dessert-Weine.  
**Deutsche und französ. Champagner zu Vorzugspreisen. \* \* Prompter Versand nach auswärts.**  
**Gebr. Zorn,** Gr. Ulrichstrasse 58., **Fernsprecher 367.**



Börsen- und Handelsteil.

Stichtage.

Bericht über den Getreidemarkt auf dem hiesigen Vieh- und Schlachthaus am 3. September.

Table with columns for 'Stichtage', 'Getreide', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Kartoffeln', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Kautschuk', 'Indigo', 'Siam', 'Ceylon', 'Java', 'Siam', 'Ceylon', 'Java'.

Wochen-Marktschicht.

Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

Wochen-Marktschicht. Halle a. S., 3. Sept. Butter. (Mitgeteilt von G. & W. Biers, Hamburg.)

find die Forderungen noch beratig hoch, daß sie wenig Beachtung finden. Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Zweck-Verzeichnisse.

Zentralstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern. Viehwirtschaft.

1. 3. September 1903. a) Für inländisches Getreide in Markt der Tonne gebräutet.

Table with columns for 'Getreide', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Kartoffeln', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Kautschuk', 'Indigo', 'Siam', 'Ceylon', 'Java'.

6) Nach Preis 712 g. p. l. 573 g. p. l. 450 g. p. l.

Table with columns for 'Getreide', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Kartoffeln', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Kautschuk', 'Indigo', 'Siam', 'Ceylon', 'Java'.

7) Weizenmarktpreise auf Grund eigener Depeschen in Markt der Tonne einfl.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg.

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Preis: 123-130 A für 1000 kg ab Hamburg. Die Angekommenen Vorräte...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 4. Sept. 2 Uhr nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with columns for 'Fonds', 'Kurs', 'Notierungen'.

Ausländische Fonds.

Table with columns for 'Fonds', 'Kurs', 'Notierungen'.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for 'Aktien', 'Kurs', 'Notierungen'.

Bank-Aktien.

Table with columns for 'Aktien', 'Kurs', 'Notierungen'.

Industrie-Banque.

Table with columns for 'Banque', 'Kurs', 'Notierungen'.

Staatliche Anleihen.

Table with columns for 'Anleihen', 'Kurs', 'Notierungen'.

Staatliche Anleihen.

Table with columns for 'Anleihen', 'Kurs', 'Notierungen'.

Staatliche Anleihen.

Table with columns for 'Anleihen', 'Kurs', 'Notierungen'.

Staatliche Anleihen.

Table with columns for 'Anleihen', 'Kurs', 'Notierungen'.

Staatliche Anleihen.

Table with columns for 'Anleihen', 'Kurs', 'Notierungen'.

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Rich. Habert.  
**? Aga?**  
 Die schwebende Jungfrau.  
 Original-Fluision vom  
 Bajage-Theater in Berlin.  
 Elite-Ballett-Ensemble  
 „Excelsior“.  
 8 Damen! 8 Damen!  
 Die Telma,  
 Moritz Heyden  
 2406] und das übrige  
 große Programm.

**Apollo-Theater**  
 Direction Gustav Poller.  
 Am Niederplatz, nächste Stiege des  
 Hauptbahnhofs.  
 Das  
 Niesen-Grönungs-Programm  
 Die größte  
 und sensationellste Illusion:  
 Winkler-Venturini's

**Original-?? Aga??**  
 vom Bajage-Theater zu Berlin.  
 5 Monate Langesagegespräch  
 von Berlin.  
**The 4 Weeks,**  
 amerikan. Creolen-Quartett u.  
 Cafe-Waltz-Tänzer, die als  
 Götze von  
**Original-Cake-Walk**  
 nach Europa brachten u. diesen  
 original-Hitlerakt-Regierung  
**3 Monate lang**  
 in „Apollo-Theater“ zu  
 Berlin von ausverkauft. Gängen  
 aufgeführt.  
 Miss. Weck als „schwarze  
 Betty“, genannt:  
 „Die exotische Adiant“  
 und das übrige 2407  
**Novitäten-Programm.**  
 Sonnabend, den 5. August,  
 nachmittags 4 Uhr:  
**Gr. Garten-Konzert**  
 Entree frei!

**Medizinal-Tokayer**  
 2413] per Fl. 1.75, 3 Fl. 4.80.  
**A. Krantz Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

**Berl. Lehr-Institut,**  
 Marinstraße 18, I.  
 Schmitzsch, Mehn, Schulz, An-  
 prob. u. Anf. eig. Damenorgel.  
 Julius 2.—3. Mon. Einl., leicht fast.  
 Methode. Schüler können sich im  
 Schmitzsch ausbilden. Beste  
 Empfehlung. Pension im Hause.  
 1877] Frau Scheithauer.

**Pension.**  
 Junge Mädchen, aus schu-  
 lische Rinder finden noch freund-  
 liche Aufnahme in meinem Pensionat.  
**A. Bach, Poststr. 3, II.**

**Verreist.** (2434)  
**Prof. v. Mering.**  
 Von der Reise  
 zurück.  
 Augenarzt (2219)  
**Dr. Hermann Schulze.**

**Von der Reise**  
 zurück. (2445)  
**Dr. H. Böttger.**  
 Zum Kaiserbesuch Feiner zu  
 verm. Anstalt nach dem Hirtel.  
 Glanzel, Schmeckstr. 9, II. (2438)

# Zur Aufklärung.

Infolge einer Ermäßigung der Verbrauchssteuer und vorläufiger Wegfalls des hohen Aufschlags des Zuckerartikels ist Zucker um circa 8 Pfg. per Pfund billiger geworden.  
 Diese Kolonialwarenhändler benutzen diese Gelegenheit, den Delikatess-Zucker um einige Pfennige weiter, und zwar zum Teil unter dem Einkaufspreis zu werfen, zum dem Zweck, vor dem Publikum als besonders leistungsfähig zu erscheinen und das Geschäft an sich zu ziehen.  
 Ein solches, den Stempel des unzulässigen Wettbewerbs tragendes Gebot kann niemand auf die Dauer durchführen, ohne sich zu ruinieren.  
 Um jedoch dem Publikum den Glauben zu nehmen, daß diese Herren billiger sein können als wir, nehmen wir den Kampf auf und verkaufen gleichfalls unter Preis.  
 Wir offerieren:

<b>Gemahlener Zucker</b>	<b>20 Pfg. per Pfund</b>
<b>Würfel-Raffinade</b>	<b>25 „ „ „</b>
<b>Brotraffinade zum Einmachen</b>	<b>23 „ „ „</b>
„ „ „ „ „	<b>24 „ „ „</b>

Die Preise verstehen sich ohne Rabatt bei Abnahme von mindestens 1 Pfund.  
**Bernh. Barth, Große u. Kleine Ulrichstraße.**  
**F. Beerhold, Bachershof.**  
**Ernst Beyer, Herrenstraße.**  
**F. W. Fischer, Glauchaerstraße.**  
**Otto Glass, Clearinstraße.**  
**F. W. Gläser, Gr. Klausstraße.**  
**Ferd. Hille, Geißestraße.**  
**Moritz Hund, Herrenstraße.**  
**Bernh. Lailach, Schwefelstraße.**  
**Aug. Nauendorf, Reiffstraße.**  
**Gustav Preisser, Sophienstraße.**  
**Franz Ackermann, Friedrichstraße.**  
**Th. Stade, Königstraße.**  
**Franz Stein, Gr. Klausstraße.**  
**J. Uhlendorf, Wörmliherstraße.**  
**Oswald Weise, Sophienstraße.**  
**A. C. Werner, Bernburgerstraße.**  
**Otto Schaaf, Wörmliherstraße.** [2419]

**Geistliche Musikaufführung**  
**am Einweihungstage der Pauluskirche**  
 Sonntag, den 6. September 1903, abends 8 Uhr.  
**Orgelkompositionen von J. S. Bach (Prof. Reubke).**  
**Geistl. Lieder u. Arien für Alt-Solo von Bach, Handel,**  
 Cornelius (Frau Prof. Schmidt). [2334]  
**Chöre von Stobäus, Bach, Händel, Hauptmann (des verstärkten Pauluskirchenchors, Dirigent: Organist Boyde).**  
 Eintrittskarten sind in den Papier- bezw. Buch- und Musikalienhandlungen der Herren Lehmann, Lossingstr. 81, Niemann, Alte Promenade 7, Koch, Alte Promenade 1a, Hothan, Gr. Steinstr. 14 und Bretschneider, Steinweg 56, d. ges. abends an den Kirchthüren zu haben und kosten für Schiff 1 Mk., für Emporen 1.50 Mk.

**Restaurant „Freybergbräu“**  
 Al. Märkerstraße (Eingang untere Leipzigerstr.).  
 Zum **Kaiserbesuch** bringe meine  
 Spezialitäten in empfehlende Erinnerung.  
**Speisen wie bekannt zu mäßigen Preisen.**  
 Gut gepflegte Biere der **Freyberg Brauerei** (eins Weine).  
 2452] **Sodachungsboll R. Lantzsch.**

**Wein- u. Bierhaus von J. Sergel,**  
 früher Ehrenberg, Mittelstraße 15.  
**Mittagstisch von 12—2 Uhr.**  
 Saal für Familienfestlichkeiten. (2429)  
 Wein- u. Gesellschaftszimmer. \* Zugfreier Garten.

**Renelt's Restaurant**  
 Wein- und Austerhaus,  
 Gr. Steinstraße 43, part. u. I. Etage.  
 Empfehlung  
**alle Delikatessen der Saison,**  
**feinste Küche, stets gewählte Speisekarte.**  
**Diners u. Soupers von 1,50 an bis zu den gewohnten.**  
 Halte mein Etablissement während der  
**Kaisertage**  
 in Halle bestens empfohlen. — Gestatte mir zugleich mein  
 zweites Etablissement  
 — **Kurhaus Bad Neu-Ragoczy** —  
 in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bad Ragoczy ist  
 der schönste Ausflugsort der ganzen Umgebung. (2429)  
 Mit vorzüglichster Hochachtung **A. Renelt.**

**Thalia-Festsäle,**  
 Joh. H. Kunze.  
 Fernspr. 818. Geißestraße 42. Fernspr. 818.  
 Zum **Kaisertag**  
 empfehle mein Restaurant mit Garten.  
**Reichhaltige Speisekarte**  
 zu soliden Preisen.  
 2421] **Gutgepflegte Biere und Weine.**

**Zum Kaisertage**  
 Alte Promenade 34  
 I. u. II. Etage, 8 Fenster,  
 zu vermieten. [2256]  
**Fr. Winkel.**  
 Einen **Bechstein-Flügel**, fast neu, verkauft  
 sehr preiswürdig  
**H. Lüders,**  
 obere Schulstr. [2395]  
 Schulzeisenstr. Gr. Märkerstr. 23. [2499]

**Von der Reise zurück.**  
 Zahnarzt [2451]  
**Curt Schlott.**

**Zum Kaisertage**  
 sind in der Poststraße (stragüber  
 dem Zentral 10 Fenster) 10000 an  
 vermieten. Zu dir bei **Rudolf**  
**Mosse, Brüderstr. 4.** [2225]

**Zum Kaiserbesuch**  
 sind einige Plätze auf Balkon  
 oder Fenster zu vergeben.  
**Neue Promenade 16, I.**  
 Ecke Leipziger Straße gegenüber  
 dem Galator. [2463]

**ganze Pension**  
 in gebildeter Familie. Pro  
 Monat 60 Mk. Gehf. Offert.  
 unter Z. r. 762 an die  
 Expedition dieser Zeitung.  
**Blüthner-Flügel,**  
 noch so schön wie neu, verkauft  
 äußerst preiswürdig. [2141]  
**B. Böhl, Gr. Ulrichstr. 33.**  
**Frankl. Apfelwein v. Jah,**  
 4 Liter 40 Pfg., [2446]  
 diese und nächste Woche  
 10 Pf. 3 Mk., 4 Pf. 35 Pfg. bei  
**A. Trautwein, Gr. Weich-**  
**straße 31.**  
 Die Zigarette  
**Sr. M. Kaiser Wilhelms II.**  
 empfiehlt [2450]  
**Franz Pennemann,**  
 Zigaretten-Verlag, Gr. Ulrichstr. 9,  
 neben Wars.-a-Leuz.

**Blüthner-Flügel,**  
 noch so schön wie neu, verkauft  
 äußerst preiswürdig. [2141]  
**B. Böhl, Gr. Ulrichstr. 33.**  
**Frankl. Apfelwein v. Jah,**  
 4 Liter 40 Pfg., [2446]  
 diese und nächste Woche  
 10 Pf. 3 Mk., 4 Pf. 35 Pfg. bei  
**A. Trautwein, Gr. Weich-**  
**straße 31.**  
 Die Zigarette  
**Sr. M. Kaiser Wilhelms II.**  
 empfiehlt [2450]  
**Franz Pennemann,**  
 Zigaretten-Verlag, Gr. Ulrichstr. 9,  
 neben Wars.-a-Leuz.

**Verbindung**  
 mit erstklassiger Handlung der  
 Wein- od. Delikatessen-Branchen  
 zum Zweck der Liebertragung  
 des eem. [2392]  
**Allein-Verkaufes**  
 ihrer vorzüglichsten  
**Sekte**  
 unter günstigen, ein lohnendes  
 Geschäft gewerblichen Be-  
 dingungen nämlich ältere rheinische  
 Weißweine (Haldengrünung) und  
 erhaltet Christen unter F. H. L.  
 162 durch **Rudolf Mosse,**  
 Frankfurt a. M.

**Persone,**  
 dieverlangt werden.

**Agent gef.** an jed. Ort z. Vert. u.  
 Zigar. a. Galma,  
 Gmbh. u. Berg. ex. 2500 Mk. mon. u. m.  
 H. Jürgensen & Co., Hamburg. [2322]

**Weinbau.**  
 Nitrenommiertes Weinhaus mit  
 Eigenbau sucht für größere Einnahme  
**deposittene,**  
 voll. geeignete Vertreter. [2151]  
 Gehf. Df. erb. sub S. 453 F. M.  
 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Hofverwalter-Gesuch.**  
 Auf höherem Rittergute bei Halle  
 1. Df. er. ein mit guten  
 Mitteln versch. **Hofverwalter**  
 unter annehmbaren Bedingungen  
 angeheilt. Bedingungen u. B. h. 828  
 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**2. Verwalter**  
 für Hof und Feld zum 1. Oktober  
 gesucht. [2231]  
 Rittergut Rensel bei Bichortau,  
 Bezirk Halle a. S.

**Günst. Gelegenheit**  
 zur Anschaffung als landwirtsch.  
 Buchhalter und Inten-  
 sekretär erollt ein junger Mann  
 durch einen erfahrenen Sachmann  
 auf einem Rittergut der Provinz  
 Sachsen. Antritt 1. Oktober cr.  
 Nach festgelegener Aus-  
 bildung wird für Erhaltung  
 einer Stelle Sorge getragen.  
 Offerten unter Z. r. 758 an die  
 Exped. d. Zig. erdienen. (2385)

**Erlerung der Wirtschaft**  
 zum baldigen Antritt gesucht bei  
 Familienanschluß ohne gegenseitige  
 Vergütung.  
**Unterverwaltung des**  
 Rittergutes Rensel b. Bichortau,  
 Bezirk Halle a. S.

**Rittergut Bernsdorf** bei  
 Tautzen sucht für 1. Oktbr. eine  
 nicht zu junge erfahren  
**Wirtschaftswoman,**  
 die gut bürgerlich loht.  
 2428] **Kolbe.**

**Persone,**  
 die sich anbieten.  
 Jüngeres Damenmädchen  
 m. od. Buch führt Stellung  
 b. Hermann Perold, Stellen-  
 vermittler, Geißestr. 2. [2432]

**Danksagung.**  
 Für die vielseitigen Beweise herzlicher Teilnahme bei  
 dem mich betroffenen schweren Verluste meiner mir unver-  
 gesslichen, guten, lieben Frau  
**Emma Lüderitz geb. Klose**  
 sage ich allen hierdurch meinen verbindlichsten Dank.  
 Halle a. S., den 3. September 1903.  
**Julius Lüderitz.**

**Junger Mann sucht.** 1. Dfbr.  
 über leiter er. Stellung auf dem  
 Lande als Buchhalter. Gehf.  
 Df. mit Gehaltszahlung erb. unt.  
**A. O. 101** Hoflager-Immener-  
 borsf, Bei. Magdeburg. [2309]

**Suche für mein einf. Fräulein,**  
 gut empfohlen, wegen Umzugs  
 Stellung, an liebsten i. Halle, wo  
 kinder sind, als Köchin, nur in  
 Halle oder nächster Umgebung zum  
 1. Dfbr. Anfragen direkt an  
 Frau Dir. Hoffmann, Götzeleben.  
 (2412)

**Junges Mädchen aus guter**  
 Familie, in allen Fächern des Haus-  
 haltes erfahren, sucht Stellung als  
**Geheißhelferin u. Stütze**  
 und zur Erziehung der Kinder. Gehf.  
 Offerten unter **M. v. 2339** an  
**Otto Thiele, Berlin SW.,**  
 Bernburgerstraße 3. [2336]

**Suche f. m. Tochter, 18 J. alt,**  
 welche Michaelis Verzeilt als Wirt-  
 schafterin vollendet. Stellung, wo  
 der. Gelegenheit geboten, sich in  
 der feineren Küche zu vervolln.  
 Familienanschluß. Df. mit Geh-  
 altsangabe an  
**Richard Klaus,**  
 Obergang bei Robe (S.-M.). [2367]

**Ökonomiewirtschaftlerinnen,**  
 tücht. selbständ. u. jung, suchen  
 Stellen durch **Pauline**  
**Ficklinger,** Stellenver-  
 mittlerin, Neuhäuserstr. am Markt.  
 (2118)

**Vermietungen.**  
**Sofort zu vermieten:**  
 Nikolaistraße 6 haben mit  
 Kontor, Niederlage, Pferdehof,  
 Remise, ev. mit Wohnung. [2414]  
**Märkerstraße 30, I. 2 St.,**  
 a. S. Zuerst, 360 Mk.  
**Möbel-Kammerzimmern,**  
 sauber und trocken, empfehlen  
**Zillmann & Lorenz, Expedition.**

**Geldverkehr.**  
**Mark 35000**  
 auf gute l. Hypothek per 1. Jan.  
 1904 gesucht.  
 Haus- u. Grundbesitzer-Verein,  
 Barthelstraße 9. [2448]

**800000 Mk.**  
**Zufuturs- und Privatgelder**  
 sollen auf Markt zur H. und  
 H. Stelle ausgeteilt werden.  
 (2420)  
 Briefbus von 3% an  
 Anträge erbitet

**B. J. Baer,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 64.

**Familiennachrichten.**  
 Verlobt: Fr. Johanna Wieg-  
 mann mit Herrn Rittmeister  
 Herbert Müller (Großsteinberg—  
 Leipzig-Gohlis).  
 Verheiratet: Herr Dr. med.  
 Franz Schöler mit Fr. Emma  
 Müller (Wülstien—  
 Nürnberg). Herr Realbesitzer  
 Theodor Neudecker mit Fr.  
 Hedwig Margit (Wahlwitz—  
 Coblenz).  
 Geboren: Ein Sohn: Ern-  
 hermann von Berg (Wahlwitz).  
 Herr. Herrm. Nicolai (Geln).  
 Herr. Herrm. Gust. u. Josef  
 und Groß-Nachb. (Köln). Herr.  
 Kreisarzt Dr. Rieg (Wahlwitz).  
 Herr. Herrm. Direktor Katschen  
 (Köln). Herr. Staatsanwalt Wehr-  
 lein (Struß). Ein Tochter:  
 Herr. Herrm. Hauptmann Reichardt  
 (Gömeln). Herr. Herrm. Hauptmann  
 Wollstein (Worms).  
 Gestorben: Herr. Herrm. von  
 Rommel (Wiesbaden). Herr. Ober-  
 landesforstmeister von Nodden-  
 fucht (Neu-Stralitz). Herr. Bau-  
 inspektor Karl Weisbrodt (Suhl-  
 tate). Herr. Herrm. Dr. Carl  
 Schallert (Burgsteinfurt). Herr.  
 Fabrikdirektor Felix Wimmer  
 (Weisau). Herr. Herrm. Wilh.  
 Dahlbauer (Naumburg). Herr.  
 Gustav Heinrich Friedberg (Suhl-  
 tate). Herr. Herrm. Dr. Paulie  
 Schade (Halle). Herr. Herrm.  
 Werner (Leipzig). Fr. Emilie  
 Heinemann (Naumburg). Fr.  
 B. Mühlmann (Obernollern).



Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Jodan (Saalf., 3. Sept. (Im Grabe des Vaters.) Der 20 Jahre verstarb hier der Zimmermann Trug, welcher in der Weieniger Wägle bestattet war, und wurde auf dem südlichen Teile des Friedhofes beerdigt.

g. Helfrich (Saalf., 3. Sept. (Wasseranstalt.) Die Wähe Citter war vor einigen Tagen einige der wasserführenden Stellen des mittleren angefallen. Durch die weitergehende Trockenheit ist der Wasserstand gegenwärtig wieder ein so niedriger, wie er selten beobachtet wird.

g. Rahnig (St. Marienburg, 3. Sept. (Eiererei.) Zwischen Jungen Leuten von hier und dem benachbarten Wehmar kam es kürzlich abends zu einer großen Schlägerei, wobei einige leichte Körperverletzungen zu Stande kamen.

Witterfeld, 2. Sept. (Unfall.) Einige Monate herren nach Strohholde gefasste Arbeiter, das aus den Fenstern der Wohnung des bei seinem Wirt wohnenden Zimmermanns Franz Rauch stieg und machte erstere darauf aufmerksam, daß dem betreffenden Zimmer war das Bett und andere bereits verbrannt, während R. am Fußboden tot aufgefunden wurde.

Witterfeld, 2. Sept. (Unfall.) Ein unglücklicher Versuch statete am Sonnabend der bei Göttrup verlegene Freischläger der Aufsichtsführung des Dorfes Dobbin bei Witterfeld ab. Die Anwesen, bestan aus drei Offizieren, verließen bei Dobbin zu landen, was ihnen aber nicht gelang.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

Witterfeld, 2. Sept. (Ueberehrung.) (Ueberehrung.) Die Wähe des Christlichen Grundbesitzes in der Gemarkung von Witterfeld, dessen Besitzer Herrmann von dem Halle'schen Jagdklub, der hier die Jagd gepachtet hat, getötet worden, das Revier zu beaufichtigen; aus diesem Anlasse war B. abends gegen 8 Uhr in das Revier gegangen, um nach Ordnung zu sehen.

tetet werden. Man vermutet Brandstiftung. — Daß die Königin Luise von Preußen nach den unglücklichen Schicksalen von Jena und Auerstädt, am 30. September des Jahres 1806, sich kurze Zeit im Frensburger Schloße, der von Ludwig dem Springer 1089 erbauten Neuenburg, aufgehalten hat, wird vielfach bekannt sein.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

W. Gieseler, 4. Sept. (Unglücksfall.) Der Bergmann Friedrich Spengler wurde auf dem Bergmannshofe bei Gieseler durch niedergehende Gesteine getötet. Er hinterließ seiner Frau drei kleine Kinder.

Landwirtschaftliches.

Der Landwirtschaftlichen Wochenchrift für die Provinz Sachsen (Nr. 36) entnehmen wir im Auszuge folgende amtliche Mitteilungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen: Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Der Präsidents für die Provinz Sachsen ist dem Landwirtschaftlichen und dem vereinigten Landwirtschaftlichen in der Provinz Sachsen machen die Mitglieder der Provinz darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 10. September in Stendal im „Hofhof zum Viehhof“, Bahnstraße, vormittags 11 Uhr der außerordentliche Verkauf von ca. 60 Stück Bullen des schwarzbunten Niederungschafes, 10-12 Monate alt, stattfindet.

Henneberg-Seide. Ein Haus geübt. Reiche Musterwahl umgeben. Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich.

# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

**Zugordnung für die Sitzung der Stadtratsordnen-Versammlung, Montag, den 7. September 1903, nachmittags 4 Uhr.**

### Öffentliche Sitzung.

1. Entlassung der Bedienung der Schlacht- und Viehhofküche für 1902.
2. Entlassung der Bedienung der Wasserwerkstätte für 1902.
3. Entlassung der Bedienung der Feuerlöcher für 1902.
4. Entlassung der Bedienung der feuerlöcher Feuerwehr, auf die freiwillige Feuerwehr in Halle-Neustadt.
5. Genehmigung kaulischer Veränderungen am Grundstück Große Märkerstraße Nr. 28.
6. Landabtretung zum Grundstück Große Märkerstraße Nr. 28.
7. Aufnahme eines Verleihen für Zwecke zur Erweiterung des Elektrizitätsnetzes.
8. Ausdehnung des Höchstmaßes wegen Übersiedlung von Unterliegendem bei Umfällen an die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, auf die freiwillige Feuerwehr in Halle-Neustadt.
9. Nachmittagsfestsetzung für einen Teil der Größtverträge.
10. Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Plage vor dem Parkbade.
11. Bericht über die Revision der Güter Annonnen- und Besen, Ginnig und Stadlitz.
12. Vermietung von Räumen im Grundstück Seitzgerstraße Nr. 84.
13. Vermietung von Räumen im Grundstück Seitzgerstraße Nr. 84 und Mittelbewilligung zu kaulischen Veränderungen.
14. Wahl einer gemischten Kommission zur Vorberatung der Beforderung der für Kanalisationszwecke erforderlichen Mittel.
15. Wahl einer gemischten Kommission zur Vorberatung der Frage wegen Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert der Grundstücke.
16. Verabschiedung eines Auslegescheines zwischen dem Anleihen und dem Vermögen der Stadtgemeinde.
17. Bewilligung der Mittel zum Landwerb Seitzgerstraße 16 a konto Anleihe 1900.
18. Nachbewilligung für Kapitel III Nr. 4. — für Unterhaltung der Kessel etc. des Salzdolchhof-Salzdolchbades.
19. Finalabteil über Kapitel X. — Schulwesen für 1902 und Nachbewilligung.
20. Nachbewilligung zum Mittel zum Stöckenbefrengung.
21. Befreiung des Begriffs der personifizierten Dienstleistungen als Gemeindefunktionäre anerkannter Hilfsarbeiter.
22. Wahl eines Delegierten für die 23. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit.
23. Wahl eines Delegierten für die 25. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.
24. Genehmigung des Anleihen betreffend Anstellung und Verpflegung der Mitglieder der Berufsfeuerwehr.
25. Anstellung eines Volleig. Segenanten I. Stellung. 26. — 28. Wahl von Armenpflegern für den 23., 24. und 25. Armenbezirk.
29. Bildung eines neuen 29. Armenbezirks und Wahl von Armenpflegern für den 29. und für den 34. Armenbezirk.
30. — 32. Wahl von Armenpflegern für den 11., 21. und 28. Armenbezirk.

### Der Stadtratsordnen-Vorsteher. W. Dittenberger.

## Bekanntmachung.

Die an der Spalierbildung am 6. d. Mts. gelegentlich des Eintrages Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin beteiligten Vereine und Korporationen müssen spätestens am 9. Ubr vorm. von ihren Vereinsvorsitzenden abmachen, damit sie möglichst auf Nachm. um 10 Ubr den Aufstellungsplan in der Festhalle erwidern können.

Am 10.00 Uhr muß das Spalier fertiggestellt sein. Die Probeaufstellung des Spaliers findet am Sonnabend, den 5. d. Mts., 5 Ubr nachmittags statt.

Halle a. S., den 4. September 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 6. d. Mts. werden folgende Straßen für den Fuß-, Wagen- und Reiterverkehr vollkommen gesperrt:

- a) von 8<sup>00</sup> Ubr vormittags an: die Döllschstraße von der stillen Bahnhofsüberführung, Magdeburgerstraße, Große Steinstraße zwischen Magdeburger- und der Ludwig-Wuchererstraße, die Ludwig-Wuchererstraße bis zur Kaiserstraße, die Kaiserstraße, der Kaiserhof.
- b) von 10<sup>00</sup> Ubr vormittags an: der Riedelpfad, die obere Seitzgerstraße, die Poststraße, Große Steinstraße vor der Hauptpost, Alte Promenade, Reitbahnübergang, Parkweg, Große Ulrichstraße, Kleinmieden, Marktplatz, Schmeerstraße, Alter Markt, Marktstraße, Frankplatz, Königsplatz von der Poststraße bis zum Schloßgärtchen, Frankplatz, Halle a. S., den 4. September 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Für die Teilnehmer an dem am 6. d. Mts. vormittags stattfindenden Festgottesdienste in der Pauluskirche, welche nach Beendigung derselben die Leibnizplätze auf dem Markte oder die in der Festhalle ihrer kaiserlichen Majestäten belegen Amtsgedächtnisse pp. aufzulassen beabsichtigen, werden folgende Zugänge zur Leibnizb. Festhalle bestimmt:

- a) Seitzgerstraße, Reitbahnübergang bei Postl u. Posthof (Durchlaß im Spalier), Kleiner Ulrichstraße, Klausstraße zum Hohen Turm auf dem Markte, wobei die Wagen zu verladen sind;
- b) Seitzgerstraße, Hauptstraße, Kaiserdenkmal (Durchlaß im Spalier), Parkweg, Markt;
- c) Martinsberg, Seitzger Turm, wobei ein Spalierdurchlaß nach der unteren Seitzgerstraße eingerichtet wird.

Um 11<sup>00</sup> Ubr vormittags werden sämtliche Spalierdurchlässe geschlossen.

Halle a. S., den 4. September 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

**Samstagsruhe im Handelsgewerbe.**

Anlässlich mehrerer an uns gerichteter Anfragen, ob für Sonntag, den 6. ds. Mts. gelegentlich des Festes der Kaiserlichen Majestäten die verhängende (schwebende) Verkaufszeit freigegeben sei, wird hiermit bekannt gegeben, daß dieses nicht der Fall ist, vielmehr alle offenen Verkaufsstellen der hiesigen Stadt nicht länger als an den gewöhnlichen Sonntagen geöffnet bleiben dürfen.

Halle a. S., den 3. September 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Bei der am 15. Mai d. J. stattgefundenen planmäßigen Auslosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 30. September 1889 ausgefertigten Anleihegenosse der Stadt Aken a. E. — I. Klasse — sind folgende Nummern gezogen worden:

**Buchhabe A über 500 Mark**  
Nr. 12, 22, 33, 44, 55, 66, 77, 88, 99, 100, 111, 122, 133, 144, 155, 166, 177, 188, 199, 200, 211, 222, 233, 244, 255, 266, 277, 288, 299, 300, 311, 322, 333, 344, 355, 366, 377, 388, 399, 400, 411, 422, 433, 444, 455, 466, 477, 488, 499, 500

Die Inhaber der vorstehenden Anleihegenosse werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinsheften und Anweisungen den Herrschaft der Anleihegenosse bei der hiesigen Kassenkammer am 2. Januar 1904 ab in Empfang zu nehmen. Vom 1. Januar 1904 ab hört die Verzinsung der ausgebenen Anleihegenosse auf. Für fehlende Zinsheften wird deren Geldbetrag vom Kapital in Abzug gebracht.

Aken, am 16. Mai 1903.

Der Magistrat.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. August cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden resp. abgegeben resp. abgegeben worden:

1 Portemonnaie mit einer Anzahl, 1 Scheckheft, 1 Scheckheft, 1 Portemonnaie, 1 kleines Messer, 1 Füllfeder, 1 Regenmesser, 2 weisse Damenhüte, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 blau und weiß gestreiftes Kuffchen, 1 Silberbüchse im Futteral, 1 Paar Bräutigams-, Brautjungfer- und Mädchenhüte, 1 Goldhalsband, 1 goldene Damenuhre.

2. In derselben Zeit sind als verloren resp. abgegeben:

1 goldene Damenuhre ohne Kette und Ring, 1 silbernes Kettenarmband mit Münze und Stein, 1 goldener Ring mit Diamantstein, 1 Portemonnaie mit 14 Mark, 1 Schlüssel und Schlüsselarten, 1 goldene Kette, 1 goldene Damenuhre, 1 goldene Damenuhre, 1 silbernes Kettenarmband mit Münze K. H., 1 Messer, 1 goldener Regenmesser mit Messen, 1 Lederbüchse, 1 goldener Regenmesser, 1 Silberbüchse, 1 Goldhalsband, 1 Silberbüchse, 1 Silberbüchse, 1 Goldhalsband, 1 Goldhalsband.

3. Die unbenannten Eigentümer der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ersucht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Ministerial-Bienst-Anweisung betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundgegenstände vom 27. Oktober 1899 vorzugehen werden wird.

Wichtige Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Marktplatz 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Halle a. S., den 1. September 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

## Verdingung.

Die Herstellung von Eisenkonstruktionen, Galerien und Treppen für den Erweiterungsbau des städtischen Elektrizitätswerkes. Termin am 15. September ds. Jrs. vormittags 10 Ubr am dem Geschäftsinhaber Dolgus 8.

## Wegebau.

Die Erd- und Wasserarbeiten zum Ausbau einer 794 m langen Straße von der Mannfelder Kreischauffee bis zum Spießberg sollen vergeben werden. Die dazu mit einem Leistenschrift versehen sind bis zum 7. d. Mts. an den Gemeindevorsteher in Dölau, wobei die Bedingungen in den Vormittagsstunden einzusehen, abzugeben.

Dölau, den 3. Septbr. 1903.

Der Gemeindevorsteher.

Die am 1. Oktober cr. fälligen Zinsen unserer Pfand- und Grundrentenbriefe werden bereits vom 15. September cr. ab durch unsere bekannten Einziehstellen bezahlt.

Preis, den 1. Septbr. 1903.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

## Hausverkauf.

In einem schönen, fast bürgerl. Vorgel., eing. am Wege, fast ganz neu, 11 Räume, 40 qm, an der Ohl u. Gemüsegarten vorb. Nr. 17 000 M., Mietsvertrag 1000 Mark. Off. u. z. w. 763 an die Exped. d. Bl. erb. [2437]

## Rentables Gut.

von 340 Mrg. Weizen- und Roggenboden, best. gegen der Ulmerstr. 3 Kilometer vom Bahnhof, ist mit voller Ernte, reichl. und gutem Inventar versehen zu verkaufen. Gebäude neu und massiv. 11 Pferde, 40 Schweine, 20 Stück. (2438)

Nähere Auskunft erteilt A. Heermann, Ostseebäder, Tauerhuf bei Bengeln, Ulmerstr.

## Ein Landwirt, Mitte der dreißiger Jahre, sucht eine

## Gastwirtschaft

oder ähnliches Geschäft auf dem Lande oder in kleiner Stadt zu pachten, zu deren Uebernahme ca. 1000—1500 Mark genügen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. d. Ernte erbittet [2436]

**Poppelbaum,**  
Worlin b. Holtenser, Tel. 2436

## Weizenpreßstroh

vorjährl. Ernte suche zu kaufen. G. Riemann, Magdeburg, Fernspr. 3443. [2427]

Verkauf 2 Döhrnerhunde, im 3. Jahre, stehen seit vor, keine Anzeichen, werden unter der Adresse vorstehend: **Häselcke, Näher, Stahlfuhr, Junferl. 1.** [2435]

## Fohlenmarkt.

Im Anschluß an die diesjährige Fohlenauktion findet am Freitag, den 11. September, von 9 Ubr vormittags ab in Schroda auf dem Pferdemarkt ein

## Fohlenmarkt

statt. Zum Verkauf kommen Saug-, Abfah- und ältere Stute-Kreuzungsfohlen.

Die Gesellschaft besteht seit 1897, 1901 wurden 552 Stuten gekauft. Nähere Auskunft erteilt der Geschäftsführer Oudorf, Hildebrand, Pfordenzucht-Genossenschaft e. G. m. b. H. Kotschin.

## Thüring. Weisskalk,

bester Gatt- und Düngekalz, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriert in großen wie kleinen Fässern, jederzeit frisch abgemahlen und hierüber, zu billigen Tagespreisen die Siebener Kalkwerke von K. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [2289]

## Grundstücksverkauf.

Die dem Landwirt Herrn Brahe gehörigen, im Grundbuche von Büschdorf (Saalkreis) Band I Bl. Nr. 2 dahin verzeichneten Grundstücke:

1. des Anpflanzerguts Nr. 8:
- a) Aubebrungen in der Gemarkung Büschdorf 31 ha 16 a 40 qm,
- b) Plan Nr. 23, Gemarkung Schönwitz, Kartendblatt 1.
- a) Parzelle 21, Wiese 5 a 60 qm,
- b) Parzelle 22, Wiese 2 a 80 qm.

2. vom Plane Nr. 40, Gemarkung Büschdorf, Kartendblatt 2, Parzelle 35/18, Acker 2 ha 4 a 50 qm

werden zusammen und angeeignet

am 14. September cr. nachmittags 4 Ubr in Springer'schen Rathhof zu Büschdorf unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen durch den Unterzeichneten veräußert. Abschrift des Grundbuchblattes und der Lage, Steuerauszüge, Handzeichnungen und Grundverträge können in dem Geschäftsbüro in meinem Bureau eingesehen werden. [2410]

Halle a. S., am 18. August 1903.

Der Justizrat Herold.

## Grundstücks-Verkauf.

Das gutgelegene Grundstück Grünstraße 5/6, ca. 1000 qm groß, für Klinische Anstalten, Schulen, Pensionat, Bureauzwecke u. dgl. vorzuzig. geeignet, soll unter äußerst günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Ernstliche Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

Richard Wiedero, Halle a. S., Strauß. 2. [2400]

## Berechtigte Landw. Schme Marienberg

mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Winterhalbj.: 13. Oktober. Festzugnis d. Landwirtschafsschule (nur Französl.) d. B. und Maschinen (Franz. u. Engl.) — St. VI — 1. Ubr. Kurios — Berechtigung zum einj. freies. Dienst. Landwirtschafsschule (ohne fremde Sprachen und Berechtigung), St. 3-1 mit je halbjähr. Kurs. Abgangsprüfung Oken u. Mich. Jede Kurs d. Direktor: Prof. Dr. Krep. [1665]

## Königl. Preuss. Lotterie.

In der am 8. d. M. beginnenden Ziehung III. Klasse haben wir fünf Lose abzugeben.

1) 120 Mk., 1) 60 Mk., 1) 30 Mk.

Die Königlichen Lotterien-Cinnehmer. [2396]

Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

## Verschönerungs-Verein Ziegenrück a. S.

Lotterie zur Erbauung eines Kaiser Wilhelm-Damms bei Ziegenrück.

Verlosung von Gebrauchsgegenständen, teils aus Silber, teils anderer Art im Gesamtwert von 6000 Mark.

Sauptgewinn im Werte von 1000 Mark.

Preis des Loses 1 Mark.

Ziehung am 31. Oktober 1903.

Zu beziehen durch die Ziegenrückbildg. F. G. Klotz, Ziegenrück, Schmetzerstr. 25 und B. Wiesner, Große Ulrichstraße 51 (Zentrale). [2156]

**Verlangen Sie Zuntz Gebraute Kaffees**



Nur in Paketen mit Firmen-Aufdruck

**A. Zuntz sel. Wwe.,** Kgl. etc. Hof. [8009]

Bonn - Berlin - Hamburg.

Karamellisierte und heiligelassete Röstung

1 K. 1, 20, 1, 40, 1, 50, 1, 60, 1, 70, 1, 80, 1, 90, 2, 00 per 1/2 Kilo.

Käuflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

**Zuntz-Kaffee,** Preis frei in allen Verlegungen bei Johannes David, Halle a. S., Geißstraße 1, 9673] — Hauptniederlage seit 20 Jahren. —

## Technikum Kyffhäuser.

Frankenhausen am Kyffhäuser.

Werkmeister, Modern elektrisches Laboratorium. [2403]

Schon 7. Oktober Ziehung.

**IX. Schneidemüller Pferde-Lotterie.**

à Los 1 M., 11 Lose 10 M. Hauptgewinn: Porto u. Liste 20 Pf. auch gegen Briefmarken.

**10000 M.**

1 eleg. 4spännige Equipage, ausserdem 3 komplett bespannte Equipagen, 44 Pferde, sowie 2400 massiv silberne Theelöffel. [1467]

2434 Gewinne, Gesamtwert 52 000 M.

Los 8 1 M., 11 für 10 M. versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme.

**Carl Heintze,** Berlin W., Unter den Linden 3, gegründet 1872.

## Breustedts Original-Saatgut!

1. Breustedts Orig.-Square head-Weizen, Saugkraft.

2. Breustedts Orig.-Square head-Weizen, neue Saugkraft.

3. Breustedts Orig.-Square head-Weizen, neue Saugkraft.

4. Breustedts neue verbesserter Grenadierweizen, per 1000 kg 200 Mk., per 100 kg 22 Mk.

5. Breustedts Orig.-Square Victoria-Roggen, per 1000 kg 190 Mk., per 100 kg 21 Mk.

6. Breustedts verbesserter Bettner Roggen, per 1000 kg 190 Mk., per 100 kg 21 Mk.

Bestehende Preisliste mit Darstellung meiner Saatmethode gratis und franko.

**Otto Breustedt, Saugkraft, Schladen am Harz.** [2287]